

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, 18. Mai 1929, nachm. 5 Uhr

Zum Pfingstfeste

1. Joh. Seb. Bach (1685 - 1750):

Präludium und Fuge in G dur

(Peters, Bd. II)

2. G. Fr. Händel (1685 - 1759):

„Alleluja!“ Arie für Sopran mit Orchester aus dem Oratorium „Israel in Aegypten“

(Nach Fr. Chrysander)

3. Gemeinsamer Gesang

(Mel.: Wie schön leuchtet der —

Halleluja! Gott heiliger Geist sei ewiglich von uns gepreist, durch den wir neu geboren, der uns mit Glauben ausgeziert, dem Bräutigam uns zugeführt, den Hochzeitstag erkoren! Heil uns! Heil uns! Da ist Freude, da ist Weide, da ist Manna und ein ewig Hosianna!

Barth. Crassellius, † 1724

Vorlesung, Gebet und Segen

4. G. Fr. Händel:

Psaln 100 (das Utrechter Jubilate) für Chor, Solostimmen, Orchester, Orgel und Cembalo

Chor: Jauchzet dem Herrn alle Welt,
(Fünfstimm.) dienet dem Herrn mit Freuden, kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken!

Duett: Erkennet, daß der Herr Gott ist. Er hat uns gemacht und nicht wir selbst zu seinem Volk und zu Schafen seiner Weide.

Chor: Gehet zu seinen Toren ein mit Danken, zu seinen Vorhöfen mit Loben. Danket ihm, lobet seinen Namen!

Terzett: Denn der Herr ist freundlich und seine Gnade währet ewig und seine Wahrheit für und für.

Chor: Ehre sei Gott dem Vater, Ehre sei Gott dem Sohn und (Achtstimm.) Gott dem heiligen Geist.

Alles war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen!

Bitte wenden!